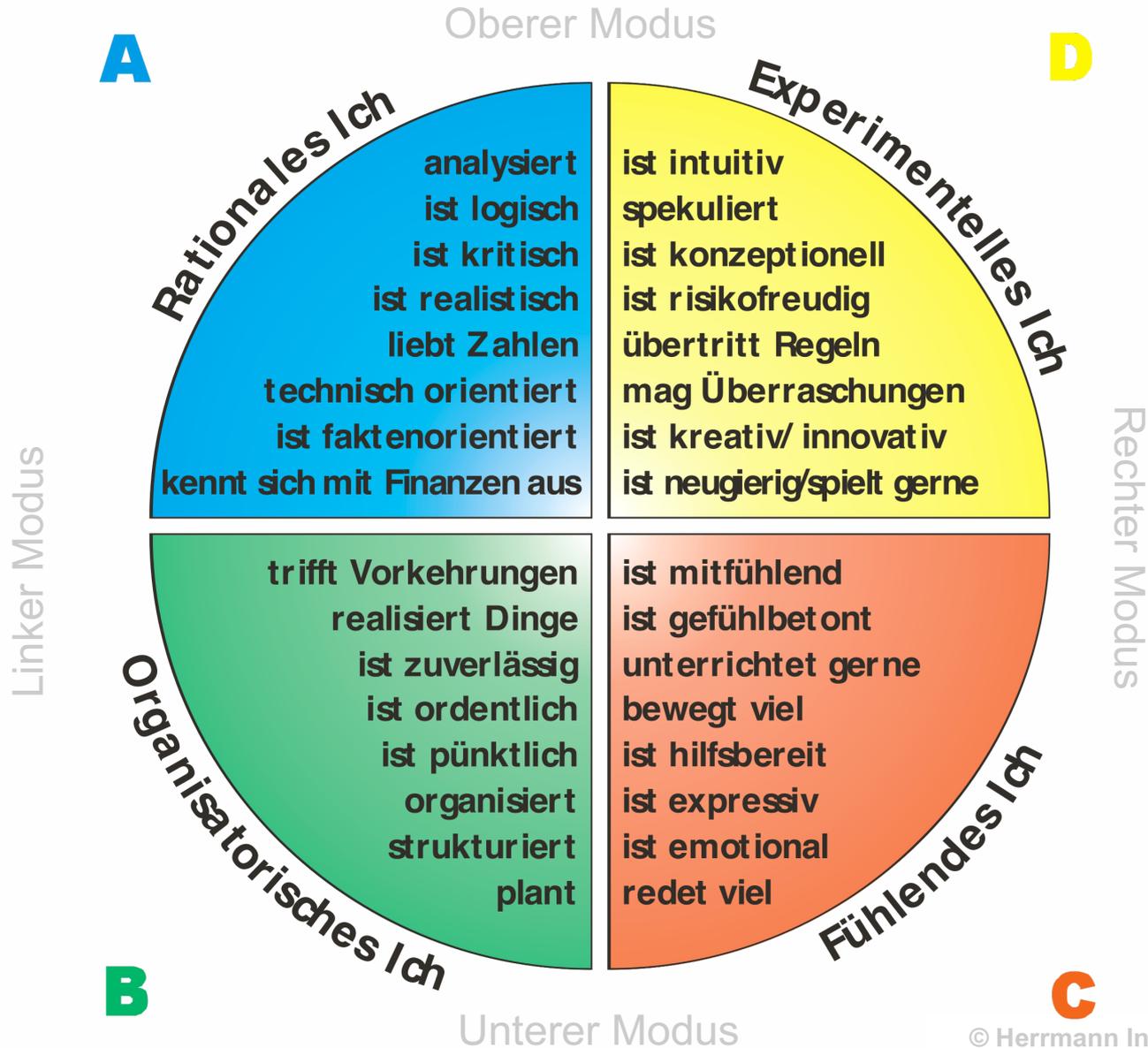




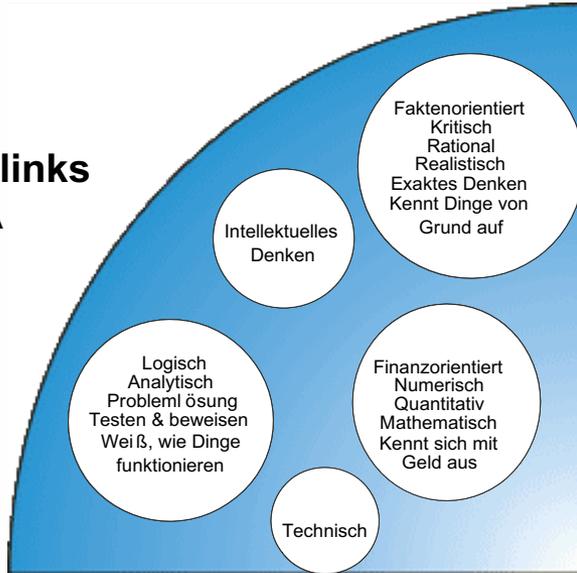
Unsere vier unterschiedlichen Ichs



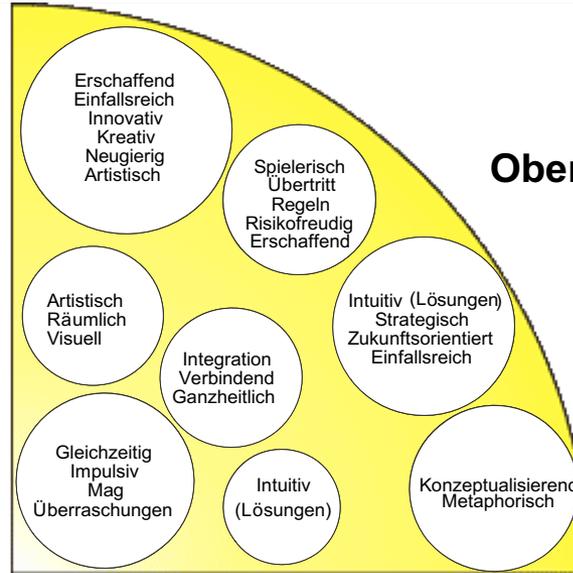


Cluster

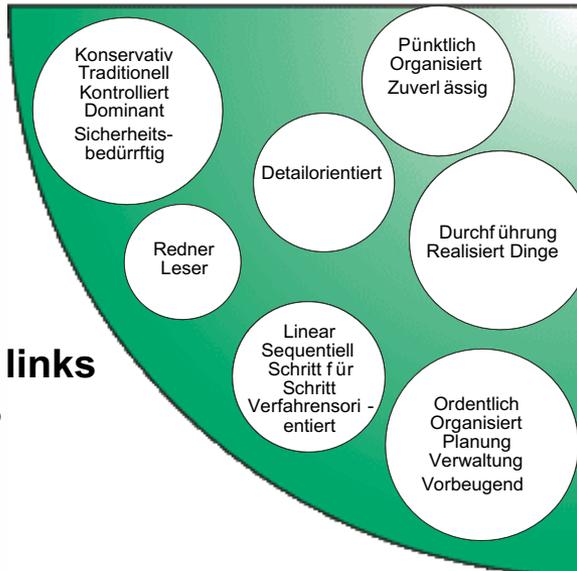
Oben links
A



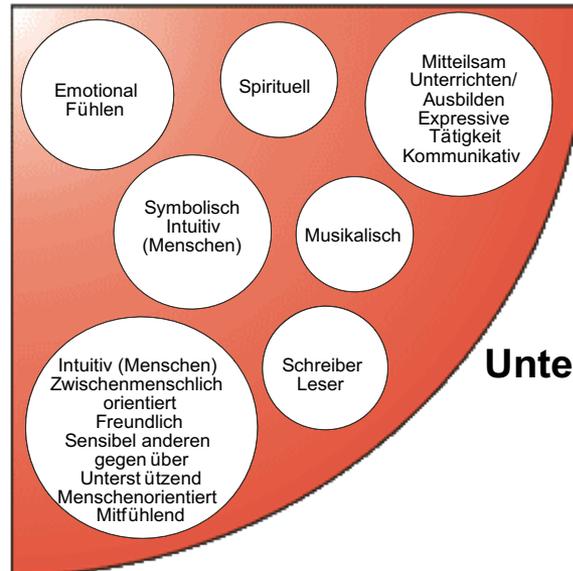
Oben rechts
D



Unten links
B



Unten rechts
C





Stärken

A

- ◆ Fakten sammeln
- ◆ Dinge analysieren
- ◆ Rationales Argumentieren
- ◆ Theorien aufstellen
- ◆ Genaue Messungen vornehmen
- ◆ Logisches Problemlösen
- ◆ Finanzielle Analyse und Entscheidungen
- ◆ Technisches Verständnis
- ◆ Kritisches Hinterfragen
- ◆ Arbeiten mit Statistik, Daten, Präzision

D

- ◆ Aufkommenden Wandel erkennen
- ◆ Das „Große Ganze“ sehen
- ◆ Neue Möglichkeiten wahrnehmen
- ◆ Mit Mehrdeutigkeit umgehen
- ◆ Ideen und Konzepte integrieren
- ◆ Etablierte Vorgänge hinterfragen
- ◆ Ungleiche Elemente zu einem neuen Ganzen zusammenführen
- ◆ Innovative Problemlösungen generieren
- ◆ Unterschiedliches simultan verarbeiten

B

- ◆ Auffinden übersehener Fehler
- ◆ Praktische Problemlösung
- ◆ Standhaftigkeit
- ◆ Bewahren eines konsistenten Standards
- ◆ Stabile Führung bieten
- ◆ Kleingedrucktes in Dokumenten/Verträgen
- ◆ Organisieren und Daten nachhalten
- ◆ Detaillierte Pläne und Prozeduren entwickeln und darstellen
- ◆ Finanzberichte korrekt halten

C

- ◆ Interpersonelle Schwierigkeiten und non-verbale Signale wahrnehmen
- ◆ Intuitives Erspüren und Einfühlen in den Zustand anderer
- ◆ Enthusiasmus erzeugen
- ◆ Überzeugen, beschwichtigen
- ◆ Lehren
- ◆ Teilen
- ◆ Emotionale Elemente verstehen
- ◆ Werte berücksichtigen



Frustrationsfaktoren

A

- ◆ Undeutliche abwegige Kommunikation
- ◆ Extreme „Plauderer“/„Schwätzer“
- ◆ Ungenaue, mehrdeutige Herangehensweisen oder Instruktionen
- ◆ Unlogische Kommentare
- ◆ Ineffizienter Umgang mit Zeit
- ◆ Mangel an Fakten und Daten
- ◆ Unangebrachte Informalität
- ◆ Offenes Teilen von Gefühlen
- ◆ Gefühl, richtige Antwort nicht zu kennen
- ◆ Angst vor Herausforderung oder Debatte

D

- ◆ Wiederholung
- ◆ Zu langsames Vorgehen
- ◆ Sicheres Vorgehen nach den Regeln
- ◆ Klar Strukturiertes, Vorhersagbares
- ◆ Mangel an Humor und Vergnügen
- ◆ Rigidität, Mangel an Flexibilität
- ◆ Unfähigkeit, Konzepte oder Metaphern zu verstehen
- ◆ In Details abtauchen
- ◆ Zu viele Zahlen
- ◆ Trockenes, langweiliges Thema /Stil

B

- ◆ Fehlen einer klaren Agenda
- ◆ Schlechte Organisation
- ◆ Von einem Thema zum anderen springen
- ◆ Zu viele Ideen auf einmal
- ◆ Unvorhersehbarkeit
- ◆ Zu schnelles Vorgehen
- ◆ Unklare Instruktionen und Aussagen
- ◆ Nicht zur Sache kommen
- ◆ Unvollendete Sätze
- ◆ Nicht Abgeschlossenes

C

- ◆ Mangel an Interaktion
- ◆ Kein Augenkontakt
- ◆ Unpersönlicher Ansatz oder Art
- ◆ Trockene / kalte, nicht begeisterte Interaktion
- ◆ Gefühllose Kommentare
- ◆ Keine Zeit für persönlichen Austausch
- ◆ Nur Daten, keine Flausen
- ◆ Mangel an Respekt vor Gefühlen
- ◆ Zu direkte oder rüde Kommunikation
- ◆ Kritik



ThinkAbout Kommunikation

A Mit Zielsetzungen und Sachlichkeit
Kurze, klare, präzise Informationen
Gut verständliche logische Ideen
Kritisches Hinterfragen
Materialien, die auf den Punkt kommen
Übersichten mit Daten und Fakten
Formale Genauigkeit

Überblick bieten, wenige Details **D**
Verbindung zum großen Ganzen
Langfristige Ziele, Strategien
Visualisierung
Anschauliche Beispiele
Ideen, Neues, Spaß
Konzeptioneller Rahmen

Schrittweise Entwicklung des Themas
Beim Thema bleiben, kein Abschweifen
Erprobte Regeln und Prozesse
Erklärung, wie etwas funktioniert
Referenzen/ Hintergrundinformationen
Konkreter Zeit- und Maßnahmenplan
B

Offenes, ungezwungenes Gespräch
Zuhören und alles verstehen
Ausdrucksstarke Stimme/ Körpersprache
Gute persönliche Beziehung
Wissen, wie andere fühlen, reagieren
Respekt für die Gefühle anderer
Keine hintergründigen Argumente **C**



ThinkAbout Zuhören

A**Erwartet**

- Klare und präzise Information
- Materialien, die auf den Punkt kommen
- Gut artikulierte, logisch präsentierte Ideen
- Übersichten mit Daten/Fakten
- Technische Genauigkeit
- Präsentation mit genauer Zielangabe

Weiß zu schätzen:

- Kritische Analyse
- Eine gute Debatte
- Effektiven Zeiteinsatz

B**Erwartet**

- Schrittweise Entwicklung eines Themas
- Schriftlichen Aktionsplan
- Konsistenz
- Erprobte Prozesse
- Sicherheit, weil dies auch bisher so gemacht wurde
- Erklärung, wie es funktioniert
- Referenzen und Hintergrundinformation

Weiß zu schätzen:

- Sehr geringes Risiko
- Schriftliche Erklärung
- Nachweis, dass die "Hausaufgaben" erledigt sind
- Tagesordnung

D**Erwartet**

- Einen Überblick
- Ein Konzept
- Spontane Aufgaben
- Ideen
- Freiheit für Forschung
- Metaphorische Beispiele
- Visualisierung
- Langfristige Ziele
- Verbindung zum großen Ganzen

Weiß zu schätzen:

- Initiative und Vorstellungskraft
- Verbindung zu anderen Vorgehensweisen
- Spaß
- Wenig Details

Erwartet

- Empathie u. Rücksicht auf Bedürfnisse anderer
- Andere einzubeziehen
- Gute persönliche Beziehungen
- Persönliche Aspekte und informelles Verhalten
- Blickkontakt
- Sich auf andere Beteiligte beziehen
- Zu wissen, wie andere reagieren
- Alle gleich zu behandeln
- Respekt für die Gefühle anderer

Weiß zu schätzen:

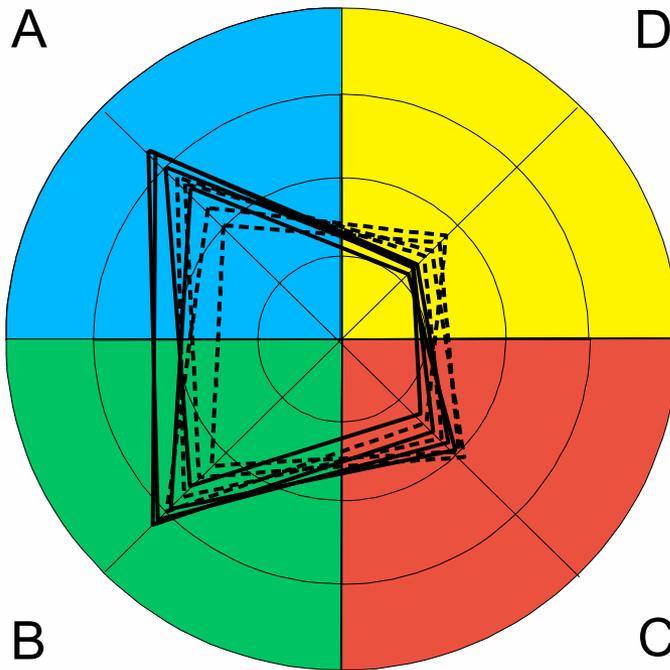
- Sensibilität für Gefühle
- Gruppendiskussionen und Konsens
- Eine harmonische Vorgehensweise

C

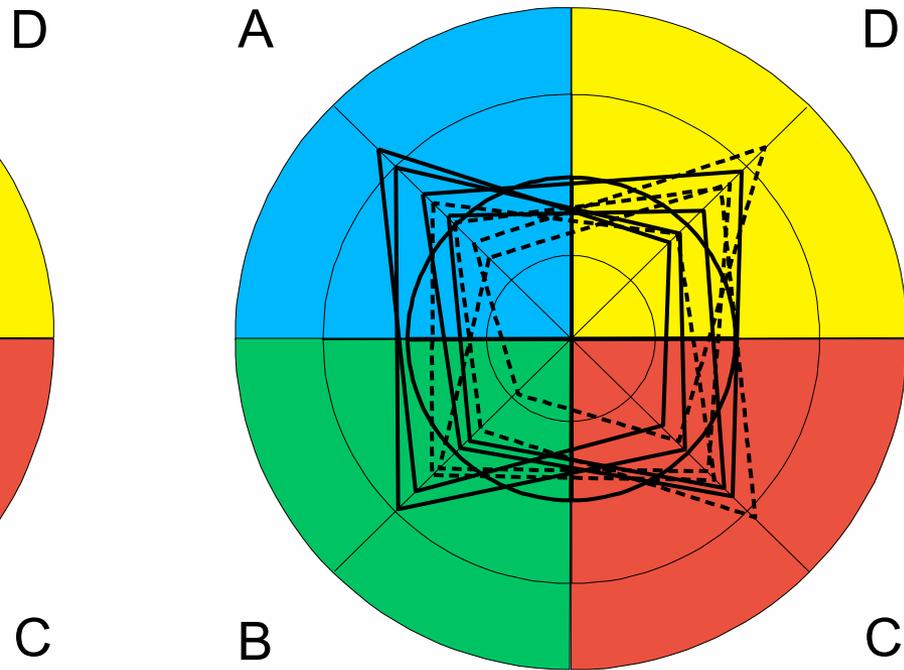


Teameffektivität optimieren

Heterogene Gruppen haben ein größeres Potenzial für kreative, synergetische Leistungen als homogene Gruppen.



Homogene Gruppe



Heterogene Gruppe





Die Kraft des Ganzen Gehirns entfalten

A

D

B

C

Die Synergie beschränkt sich auf die einzelnen Quadranten

Wenn die Mauern gefallen sind,

A

D

B

C

...können wir mit der Synergie zwischen den Quadranten die ganze kreative Energie nutzen.

Whole-Brain-Führungsstrategien

A Probleme lösen
Analysieren
Beurteilen

sachlich
autoritär
analytisch
richtungsweisend
auf das Unternehmen fokussiert

Strategien entwickeln **D**
Integrieren
Erneuern

visionär
risikobereit
idealistisch
ganzheitlich
unternehmerisch

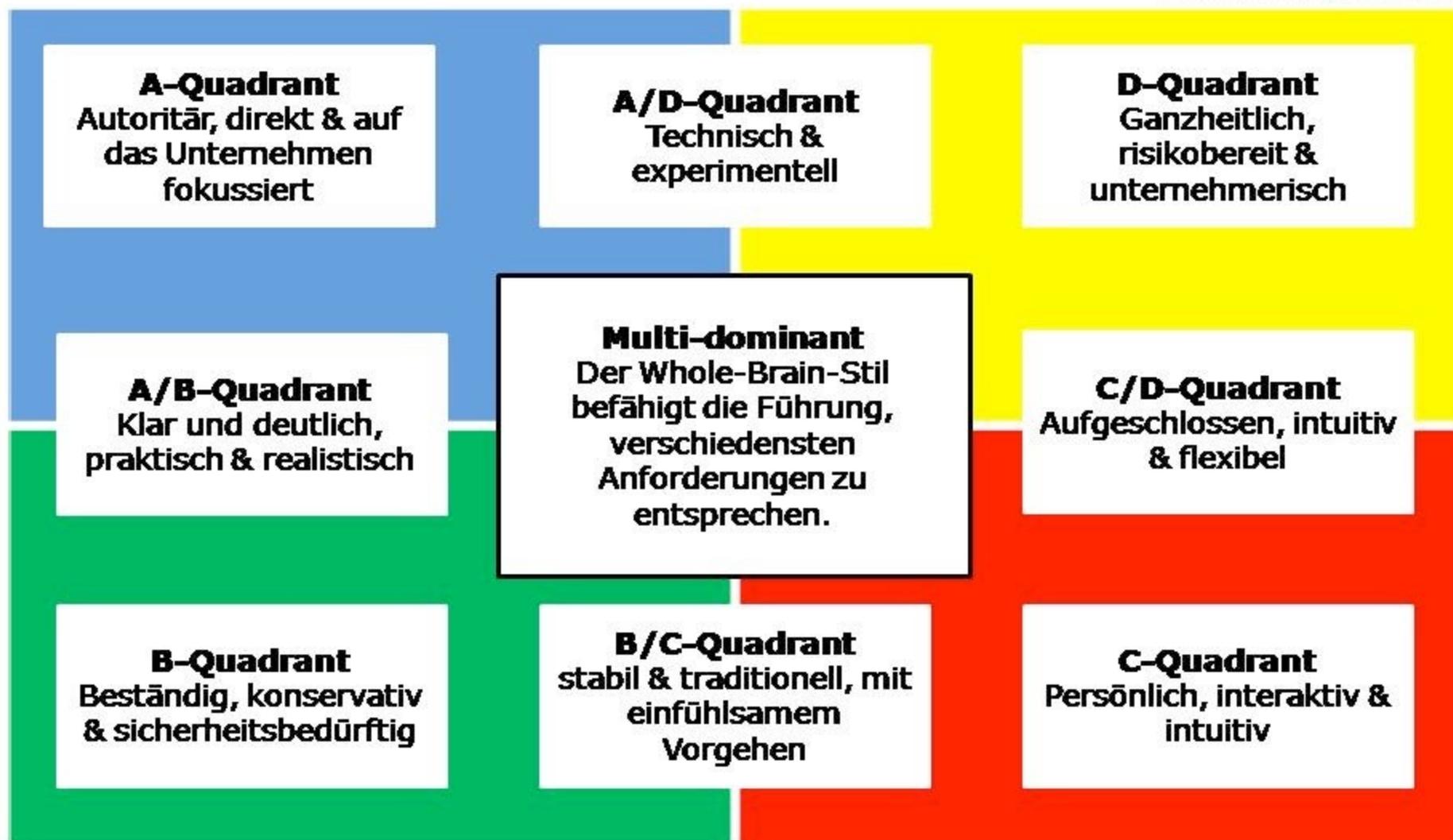
konvservativ
absichernd
strukturiert
verwaltend
organisiert

ausdrucksstark
team-orientiert
unterstützend
persönlich
intuitiv

Planen
Realisieren
B Verantwortlich machen

Coachen
Begeistern
Kommunizieren **C**

Whole-Brain-Führungsstile-Matrix





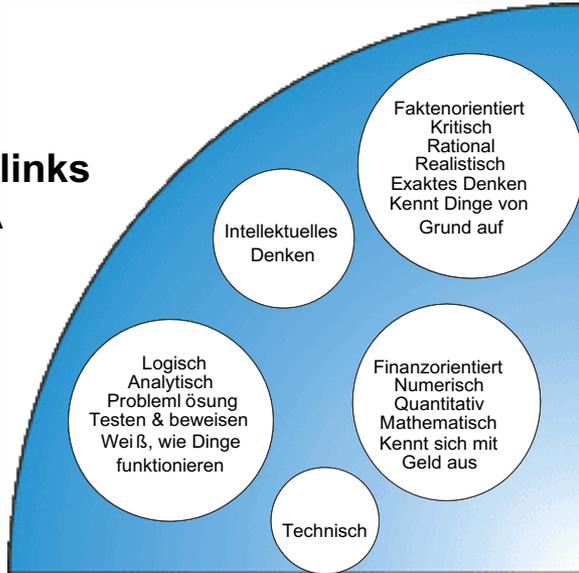
Business Thinking Tool



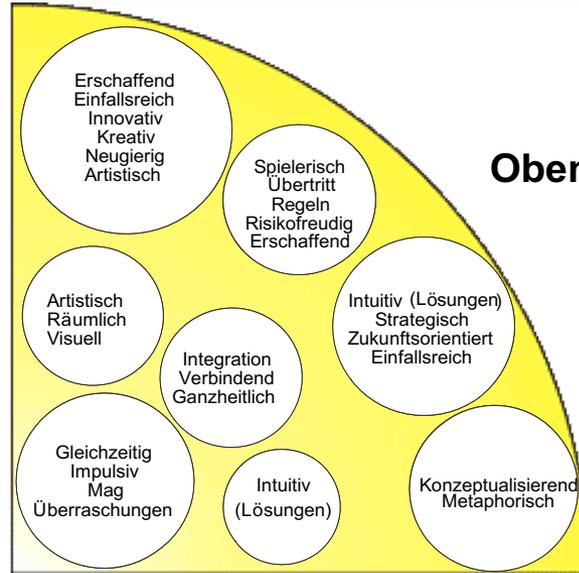


Cluster

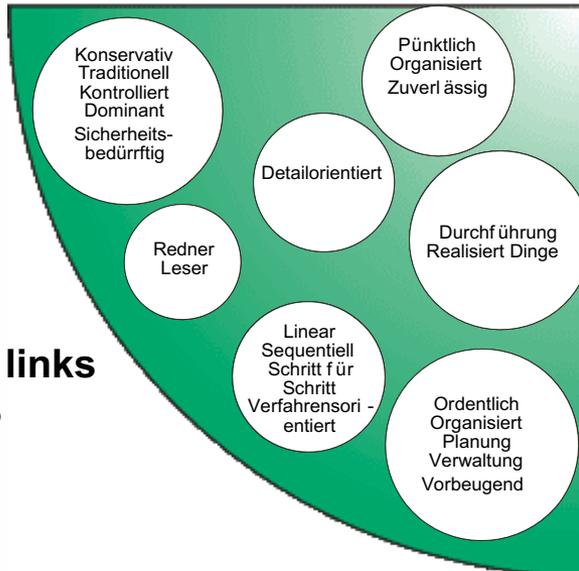
Oben links
A



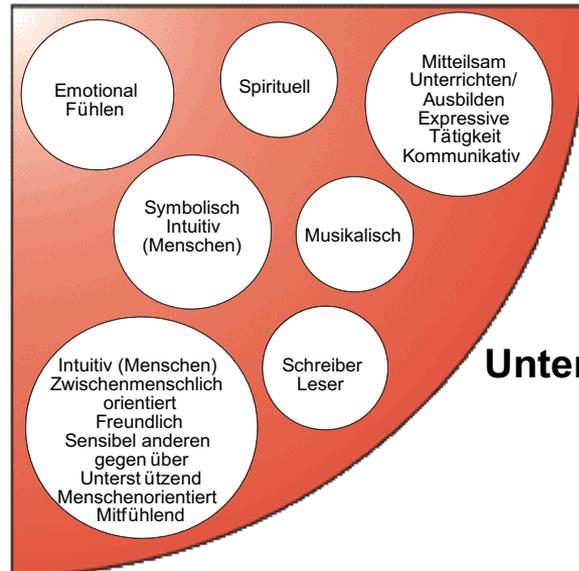
Oben rechts
D



Unten links
B



Unten rechts
C



Selbst-Test

